

## **Tourenbezeichnung: „Heimbacher Rurseerunde – Wald, Wasser und Wildnis“**

Der Slogan des Nationalpark Eifel lautet ja bekanntermaßen „Wald, Wasser, Wildnis“. Auch wenn wir uns auf dieser Tour nur teilweise innerhalb der Nationalparkgrenzen bewegen, so trifft dieser Dreiklang perfekt auf diese traumhafte Tour zu. Wald in den verschiedensten Formen ist unser steter Begleiter, Wasser gibt es mehr als genug und die Wildnis lässt sich rechts und links des Weges erahnen... Eine der schönsten Ecken der Eifel lädt zur spätherbstlichen Entdeckung ein und die Wasserwelt des Rursees lässt Urlaubsgefühl aufkommen. Einen besonderen Touch bekommt die Tour noch durch das finale Highlight mit der Burg Hengebach hoch über Heimbach.

**Datum:** Sonntag, 24.11.2024

**Guide:** Michael Schulze  
(Dipl.-Geograph und  
zertifizierter Tourenleiter mit  
Schwerpunkt  
Landschaftserleben)



**Treffpunkt:** 10:30 Uhr, Heimbach Nationalpark-Tor, Alter Bahnhof, An der Laag 4, 52396 Heimbach.

**Anreise:** Mit dem Auto: Aus Richtung Köln / Bonn über die A 1 bis Ausfahrt Erftstadt, weiter über die B 265 und die L 218 bis Heimbach. Dort bis zum Bahnhof. Parkmöglichkeiten gegenüber dem Bahnhof auf Parkplatz Heimbach (Hengebachstraße 301, 52396 Heimbach)

Mit der Bahn: Aus Richtung Düren mit der Rurtalbahn bis zum Bahnhof Heimbach (Verbindung im Stundentakt).

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung. Einkehr im Café Seeblick am Pegel in Schwammenauel möglich. Außerdem Einkehrmöglichkeiten in Heimbach vorhanden.

**Dauer:** Ca. 5:15 h insgesamt

**Preise:** 22,00 € (siehe Programm Frosch-Tagestouren)

**Schwierigkeitsgrad:** mittel, 16 km Streckenlänge, 365 Höhenmeter, gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.

**Mitbringen:** Dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk.

## **Tourenbeschreibung**

Vom Nationalparktor aus geht es zunächst entlang der Rur, bis uns ein naturnaher Waldweg an die Nationalparkgrenze führt. Die Siedlungsausläufer des Heimbacher Ortsteils Hasenfeld begleiten uns noch eine Weile, bevor wir endgültig in die Waldwildnis des einzigen Nationalparks in Nordrhein-Westfalen eintauchen. Der Weg führt stetig moderat bergauf, links und rechts grüßt die wilde Natur... Oben angekommen verlassen wir den Wald und wandern über die Höhe. Im Weiler Scheidbaum suchen wir wieder die Nähe des Wassers: Am famosen Aussichtspunkt Hubertushöhe liegt uns der „Eifelfjord“ zu Füßen – die Weite und der herbstliche Frieden des Rursees sind von hier oben besonders schön. Es fällt schwer sich von diesem traumhaften Ort zu lösen, aber der anschließende Weg durch wunderschönen Hangwald hinab zum See ist nicht minder beeindruckend.

Unten angekommen bringt uns der Uferweg immer am Wasser entlang bis nach Schwammenauel, wo uns eine attraktiv gelegene Einkehr im Café Seeblick erwartet. Anschließend führen uns versteckte Pfade am Staubecken Heimbach entlang bis zum einzigartigen Jugendstil-Wasserkraftwerk und weiter auf halber Höhe mit spektakulären Ausblicken zurück nach Heimbach.

Wir queren noch einmal die Rur und erklimmen den Treppenaufgang zur Burg Hengebach, wo wir die Tour mit einem herrlichen Rundblick über Heimbach ausklingen lassen.